



**CDU** FRAKTION IM RAT DER  
STADT SUNDERN



CDU und Bündnis '90/ Die GRÜNEN · Rathausplatz 1 · 59846 Sundern

An den  
Bürgermeister der Stadt Sundern  
Herrn Klaus-Rainer Willeke  
Rathausplatz 1  
59846 Sundern

per E-Mail

Sundern, den 13. Oktober 2021

## **Antrag zur Erreichung der bilanziellen Klimaneutralität der Stadt Sundern bis zum Jahr 2030**

### **Antrag zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.10.2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Willeke,

Die Fraktionen der Bündnis90/Die GRÜNEN und der CDU stellen den Antrag, dass der Rat die Erreichung der bilanziellen Klimaneutralität für die Stadt Sundern bis zum Jahr 2030 anstrebt.

Dies soll unter anderem erreicht werden durch

1. den konsequenten Ausbau von Windkraftanlagen unter Ausnutzung der vom Rat der Stadt Sundern verabschiedeten Vorrangzonen.
2. den Ausbau und die Förderung von Photovoltaikanlagen auf allen geeigneten öffentlichen, gewerblichen und privaten Gebäuden.
3. die Einstellung eines Klimamanagers unter Einbeziehung der hierfür zur Verfügung stehenden Landes- bzw. Bundesmittel, der den Prozess zur Erreichung der bilanziellen Klimaneutralität der Stadt Sundern konzeptionell und proaktiv gestaltet.

### **Begründung**

Bereits in dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS90/Die GRÜNEN und der BÜRGER FÜR SUNDERN im Juni 2019 hatten sich die GRÜNEN für die Anerkennung des Klimanotstandes ausgesprochen. Diesem Antrag wurde 2019 nicht entsprochen. Es ist jedoch aus dem Antrag ein Prozess entstanden, in dessen Verlauf die CDU beantragte, einen

Relevanzkatalog, ähnlich wie es die Stadt Arnsherg gemacht hat, zu erstellen, der bei der Vorlagenerstellung zu berücksichtigen ist.

Seitens der Stadtverwaltung ist ein solcher Relevanzkatalog beziehungsweise eine Checkliste zur Bebauungsplanung in der Stadt Sundern in der Bearbeitung, die dem Fachausschuss demnächst zur Abstimmung vorgelegt wird.

Mit Hilfe dieser Checkliste werden Anträge und Ausschussvorlagen auf ihre Klimaverträglichkeit überprüft und gegebenenfalls mit Änderungs- oder Ergänzungshinweisen durch die Verwaltung zur Beratung gegeben. Auf diese Weise trägt die Stadt Sundern dazu bei, das Tempo des Klimawandels und die, damit einhergehenden Folgeschäden zu verringern.

Durch dieses Vorgehen kann der Energieverbrauch und der Ausstoß von Treibhausgasen in der Stadt verringert werden. Darüber hinaus ist es erforderlich, Energie nicht mehr aus fossilen Brennstoffen zu erzeugen, sondern regenerative Energie zum Beispiel durch Windkraftträder und Photovoltaikanlagen zu erzeugen.

Die Bundesregierung hat sich im Pariser Klimaabkommen dazu verpflichtet, ihren Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5° zu leisten. Dadurch ist das Restbudget der Treibhausgase die noch in die Atmosphäre gelangen dürfen festgelegt. Bei den heutigen Ausstoßmengen der klimaschädlichen Treibhausgase ist das Restbudget für Deutschland nach aktuellen Studien zwischen 2030 und 2035 ausgeschöpft. Der weitere Ausstoß von Treibhausgasen führt dann unweigerlich zu einem weiteren Anstieg der globalen Temperatur mit immer katastrophaleren Folgen für die Lebensbedingungen auf der Erde. Nach Erkenntnissen der Klimaforschung werden dann sogenannte Tipping Points (Kippunkte: Abschmelzen der Eisschilde, Auftauen der Permafrostböden, Erlahmen des Golfstroms, etc.) erreicht, die zu einer unkontrollierbaren, irreversiblen Klimaentwicklung führen, auf die die Menschheit keinen Einfluss mehr hat. Ob die Lebensbedingungen, die dann auf der Erde herrschen werden, ein Überleben der Menschheit zulassen, ist fraglich. Deshalb ist es zwingend notwendig jetzt zu handeln und alle Städte und Gemeinden bis 2030 klimaneutral zu entwickeln.

Die Erreichung der bilanziellen Klimaneutralität in der Stadt Sundern erfordert, dass sukzessive der gesamte Energiebedarf der Stadt Sundern für alle Sektoren durch lokal erzeugten Strom gedeckt werden muss. Das bedeutet, dass nicht nur der Haushaltsstrom, sondern zukünftig auch Strom für Mobilität, Heizung, Gewerbe und Industrie aus erneuerbaren Energiequellen kommen muss.

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Harmann-Schütz  
Vorsitzende Fraktion  
Bündnis90/Die GRÜNEN

Guido Simon  
stellv. Vorsitzender Fraktion  
Bündnis90/Die GRÜNEN

Stefan Lange  
CDU-Fraktionsvorsitzender

Sebastian Booke  
stellv. CDU-Fraktionsvorsitzender

Markus Allefeld  
stellv. CDU-Fraktionsvorsitzender